

I. Vorlage

- zur Beschlussfassung
 als Bericht

Gremium

Sitzungsteil

Datum

Betreff
Bericht über das Gesundheitsprojekt GWF-Reinigungskräfte

Sachverhalt

Im Sachstandsbericht zur Personalentwicklung (Ziff. 6.1) wurde dem Personal- und Organisationsausschuss in der Sitzung am 04.05.2005 über das Gesundheitsprojekt wie folgt berichtet:

6.1 Betriebliche Gesundheitsförderung /AOK-Gesundheitsprojekt Reinigungskräfte GWF

Im Dezember 2002 startete das Gesundheitsprojekt „Gesund arbeiten, gesund leben“ mit den Reinigungskräften aus dem Bereich ZGW (jetzt GWF) der Stadt Fürth.

Mit Erstellung des Projektberichts (bis Mai 2005) wird die aktive Projektphase abgeschlossen. Zu Beginn wurden die nachfolgenden Ziele definiert:

- Krankenstand der Reinigungskräfte senken
- Sensibilisierung für Gesundheitsthemen/gesunde Lebensführung
- Stellenwert der Reinigungskräfte in der Stadtverwaltung verbessern
- Motivation und Selbstbewusstsein der Reinigungskräfte stärken.

Die von der AOK sachkundig unterstützte Steuerungsgruppe verfolgte von Anfang an den Ansatz, Betroffene zu Beteiligten zu machen. Grundlage der nachfolgenden Aktivitäten waren

- eine Mitarbeiterbefragung
- ein Gesundheitszirkel mit Reinigungskräften, der sich mit praktischen Vorschlägen konstruktiv einbrachte
- eine zeitnahe Information der Hausmeister als die nächste Vorgesetztebene und
- soweit veranlasst -
- die Integration der Nutzerebenen in das Projekt.

Die hierdurch gewonnenen Informationen führten zu folgenden Maßnahmen:

- Aushang neuer Pläne in allen Reinigungsbereichen, in denen die Reinigungsreviere markiert sind
- technische Veränderungen an Gebäuden und optimierter Einsatz von Arbeitsgerät
- arbeitsplatzbezogene Rückenschule (aufgrund vorangegangener Bewegungsanalyse)
- Gesundheitskurse
- Unterweisung der Hausmeister
- Information der Nutzer (z.B. zur Vermeidung zugestellter Reinigungsflächen) u.a.m.

Zur nachhaltigen Sicherung der Projektergebnisse wurden für die Zukunft dauerhaft wahrzunehmende Aufgaben in einem Zeitplan vorgemerkt.

Die Steuerungsgruppe zog im April 2005 ein insgesamt zufriedenes Fazit:
Die Entwicklung des Krankenstandes während der Projektlaufzeit verläuft positiv.
Im Jahresvergleich 2002 bis 2004 ist der Krankenstand um rund 14 % zurückgegangen.
(AOK AU-Statistik 2004 7,9 %, bestätigt durch städt. Krankheitsstatistik mit 7,86 %).

Diese Entwicklung ist bemerkenswert (gut),

- wurden - zur Sicherung der Arbeitsplätze - nahezu zeitgleich die vorgegebenen Leistungswerte erhöht (Reinigungsfläche pro Arbeitsstunde) und
- stieg doch wegen fehlender Einstellungen das Durchschnittsalter der Reinigungskräfte in der Projektlaufzeit auf (hohe) 47,7 Jahre.

Der finanzielle, personelle und zeitliche Aufwand wird von der Steuerungsgruppe als mittel bis gering eingeschätzt. Trotz langer Laufzeit war das Projekt wirtschaftlich. Ein langfristiger zusätzlicher Projektnutzen ergibt sich – so die Einschätzung der Projektbeteiligten – aus einer optimierten Betriebsorganisation und aus erworbenen Gesundheitskompetenzen (Gesundheitswissen, Zugang zu Gesundheitsangeboten).

Feststellungen zur Projekteinschätzung und Arbeitsmotivation der Reinigungskräfte (Betriebsklima, Leistungsanerkennung, Handlungsspielraum, Mitwirkungsmöglichkeiten) können erst nach einer weiteren Mitarbeiterbefragung getroffen werden.

Der kaufmännische Leiter der Gebäudewirtschaft Fürth, Herr Ruhhammer, Herr Bayer von der projektunterstützenden AOK und Herr Schnitzer vom Personal- und Organisationsamt/Personalentwicklung werden mit kurzen Vorträgen den Sachstandsbericht ergänzen mit Informationen

- zur Herangehensweise
- zum Projektverlauf
- zur Beteiligung der Reinigungskräfte über den Gesundheitszirkel und
- zu den Maßnahmen zur nachhaltigen Sicherung der Projektergebnisse.

II. POA zur Versendung mit der Tagesordnung

III. Zur Sitzung des Personal- und Organisationsausschusses am 13.07.2005

Fürth, 24.06.2005

Unterschrift des Referenten

Sachbearbeiter/in: Herr Schnitzer/POA	Tel.: 1340
--	---------------